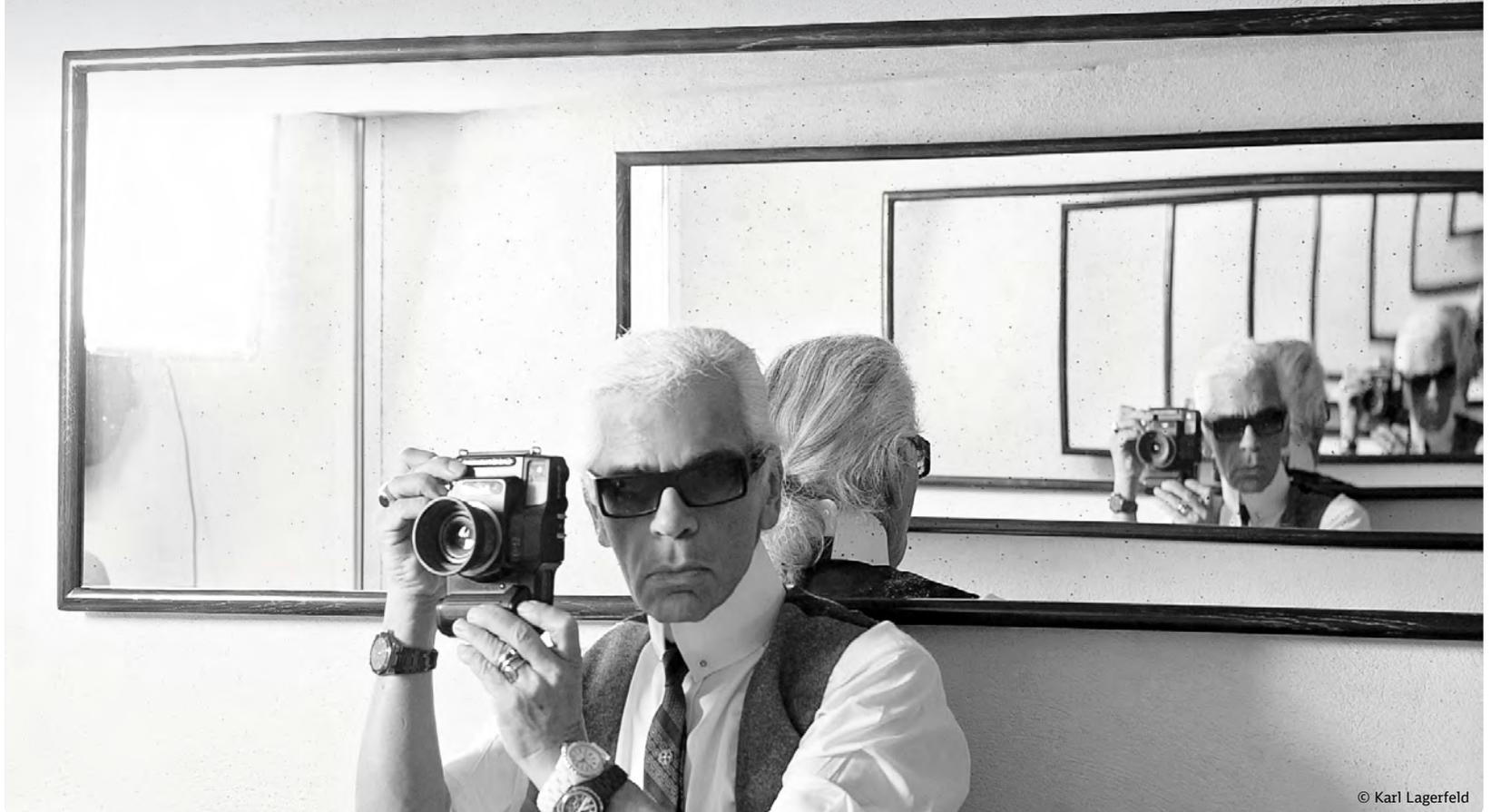


S Takt MITTELDEUTSCHLAND



© Karl Lagerfeld

Wer ist Karl?

Weiß gepudertes Haar, die dunkle Sonnenbrille und der Spitzenfächer: Karl Lagerfeld hat es verstanden, nicht nur seine Mode, sondern auch sich selbst als Marke zu präsentieren. Seine Kunst war neben der Mode auch die Fotografie. 300 seiner Werke sind jetzt in der Sonderausstellung „Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive“ im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) zu erleben. **S. 2**

Bahn-Tipp

Willkommen im neuen MDV-Norden

Fahrgäste aus Sachsen-Anhalt sind jetzt bequem mit einem Ticket nach und in Leipzig und Halle unterwegs.



© DB AG/Andreas Lander, istock.com/filadendron

Seit Dezember vergangenen Jahres gelten in den Nahverkehrszügen und S-Bahnen der Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie in Dessau-Roßlau die Tarife des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds (MDV). Das heißt konkret: Nur ein MDV-Ticket genügt, um mit der S-Bahn Mitteldeutschland oder dem Regionalzug bis nach Leipzig oder Halle zu fahren und dort ganz entspannt auf Bus und Straßenbahn umzusteigen – ein Ticket, alles drin. Eine gute Nachricht nicht nur für Freizeitreisende und Touristen, sondern vor allem für Berufspendler im Großraum Dessau-Roßlau, Wittenberg, Bitter-

feld-Wolfen, Halle (Saale) und Leipzig. Die S-Bahn Mitteldeutschland erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit dem Verbundtarif ist das Preissystem einfacher und nutzerfreundlicher geworden. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine komfortable und umweltfreundliche Alternative zum Auto.

Alle Informationen zum neuen MDV-Gebiet gibt es unter

mdv-nord.de



Laufsteg für die Fotografie

Kreativität, Sinn für Ästhetisches und streng choreografierte Inszenierungen – diese Dinge haben die Arbeit von Karl Lagerfeld geprägt. Im vergangenen Jahr hat der große Pariser Modeschöpfer und Künstler die Welt verlassen. Nun würdigt das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) sein fotografisches Werk.

Karl Lagerfeld, der mit seiner Liebe zur Eleganz das Modehaus Chanel prägte und als Entdecker des Topmodels Claudia Schiffer gilt, hatte eine weitere Leidenschaft: die Fotografie. Diesem Schaffen widmet sich vom 8. März bis 23. August die Ausstellung „Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive“ im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale). „Lagerfeld war ein Allrounder und ein höchst kreativer Mensch auf sehr vielen Gebieten. Den Fotografien stellen wir in der ganzen Breite seiner Kreativität vor und hier eben nicht nur Mode, sondern auch Architektur, Landschaften, Abstraktes, Porträt und vieles mehr“, sagt Thomas Bauer-Friedrich, Direktor des Museums. „Höchst spannend ist seine fotografische Auseinandersetzung mit Künstlern wie Lyonel Feininger oder Edward Hopper. Und Lagerfeld liebte es, mit verschiedenen Reproduktions- und Drucktechniken zu experimentieren. All das stellen wir vor.“



hat er die Ausstellung persönlich autorisiert. Er kannte das Museum und wollte die Ausstellung in unserem einmaligen Haus wissen“, sagt Thomas Bauer-Friedrich.

Und die bietet so einige Höhepunkte. So zum Beispiel eine 18 Meter lange Arbeit als hinterleuchtetes LED-Panel zu Homers Odyssee sowie eine raumgreifende Installation zur Haute-Couture-Modefotografie Karl Lagerfelds. „Das wird ein ganz besonderes Kunst- und Raumerlebnis“, sagt der Museumsdirektor. Die Schau verspricht ein abwechslungsreiches Bild durch die Linse des Modeschöpfers und folgt dabei ganz seinen Worten: „Ich habe keinen Stil, sondern viele oder keinen. Man darf nicht stillstehen, nicht im Leben, nicht in der Mode, nicht in der Fotografie.“

Bei Vorlage einer aktuellen Bahnfahrkarte oder eines MDV-Verbundtickets erhalten Besucher an der Museumskasse 2 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Mit den S-Bahnen und den Zügen des Nah- und Fernverkehrs bis Halle Hbf, dann mit der Straßenbahn 3, 7 oder 8 bis Moritzburgring.

Alle Informationen zur Ausstellung gibt es hier:



Im Sinne Lagerfelds

Als Kuratoren hat das Museum Eric Pfrunder, den künstlerischen Leiter der Chanel-Image-Abteilung, sowie den Göttinger Verleger Gerhard Steidl gewonnen. Gemeinsam haben die beiden Vertrauten von Lagerfeld 300 seiner Fotografien ausgewählt, die eigens für die Präsentation im Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalts produziert wurden. Karl Lagerfeld selbst gab zu Lebzeiten noch der Ausstellung seinen Segen. „Schon 2017

Magdeburg

Magdeburger Klangfarben

Vom 13. bis zum 22. März würdigt Magdeburg den Komponisten Georg Philipp Telemann. S-Takt spricht mit Dr. Carsten Lange, Leiter des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung, über die gleichnamigen Festtage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Klangfarben“ stehen.



Was ist das Besondere der Telemann-Festtage?

Das Festival ist mit seiner Geschichte, Größe und inhaltlichen Konzentration auf das kompositorische Werk Georg Philipp Telemanns über Europa hinaus einzigartig. Für verschiedene Veranstaltungen werden unter anderem authentische Orte der Stadt genutzt, die mit Telemann in Verbindung stehen. Eine Spezialität des Festivals sind Aufführungen „neuer“ bzw. selten zu hörender Telemannwerke auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse.

Worauf dürfen sich die Besucher freuen?

Zum einen auf die besondere Nähe zu internationalen Stars der Alten Musik wie Dorothee Oberlinger und Hille Perl in „Solissimo“-Konzerten an traditionsreichen Orten, darunter das Kloster Unser Lieben Frauen und die Festung Mark. Wenn ferner klangprächtige Werke in großen Besetzungen mit beste-

chend frisch musizierenden Ensembles erklingen, ist dies besonders. Zudem erklingen erstmals Werke aus einem Telemannischen Kantatenjahrgang, der die Kirchenmusik im 18. Jahrhundert revolutioniert hat.

Wie spiegelt sich das Motto im Programm wider?

„Klangfarben“ sind ein zentraler Baustein im Schaffen Telemanns. Daher stehen im Mittelpunkt des Festivals Werke des gebürtigen Magdeburgers, die ein großes Spektrum an Besetzungsvarianten und Klangwelten sowie sein Spiel mit der Farbigkeit der Instrumente auszeichnen.

telemann-festtage.de

Mit den Nahverkehrszügen bis Magdeburg, von dort zu Fuß oder Weiterfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr, verschiedene Veranstaltungsorte.

Leipzig/Halle



© Tom Schultze

Die Welt der Bücher und Comic-Helden

Termine

Leipzig liest, 12. bis 15. März:
Bei Europas größtem Lesefest kommen Autoren und Literaturliebhaber in der ganzen Stadt zusammen, gelesen werden aktuelle Werke.

🌐 leipziger-buchmesse.de/l1

Halle liest mit, 9. bis 15. März:
Beim halleischen Lesefest wird ebenfalls in der ganzen Stadt vorgelesen. Höhepunkt ist die Kriminacht im Landgericht.

🌐 halle-tourismus.de

Mit der S-Bahn Mitteldeutschland zur Leipziger Buchmesse und zur Manga-Comic-Con

Vom 12. bis 15. März pilgern wieder Literaturliebhaber, Autoren und Verlage zur Leipziger Buchmesse. In diesem Jahr steht die Leselust von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Unter dem Motto #Weltentdecker werden die jungen Zuhörer auf eine phantastische, spannende, komische oder auch nachdenkliche Reise in die Welt der Bücher entführt. Rund 500 Veranstaltungen sind dafür auf der Leipziger Buchmesse und während des Lesefestes „Leipzig liest“ in der ganzen Stadt geplant.

„Die Leseförderung ist seit jeher fester Bestandteil der Leipziger Buchmesse“, sagt Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. Der Spaß steht dabei im Mittelpunkt. So verspricht der diesjährige Familiensonntag himmlische und gruselige Begegnungen

zugleich. Kinder bis zwölf Jahre, die an diesem Tag bis 10 Uhr mit ihrem Lieblingsbuch zur Messe kommen, erhalten freien Eintritt.

Zwischen den Buchreihen sorgen die aufwändig kostümierten Besucher der parallel stattfindenden Manga-Comic-Con für Abwechslung. Verkleidet als Abbilder ihrer Anime-Helden stöbern sie gemeinsam mit Buchmessebesuchern in den Neuerscheinungen auf dem Manga-Buchmarkt oder lassen sich einfach nur bewundern und fotografieren. Neben den Messeständen gibt es hier auch jede Menge Unterhaltung bei Bühnenprogrammen und im Anime-Kino. Besucher sollten also genügend Zeit einplanen, um so viele Eindrücke wie möglich zu sammeln.

Ohne Stau und Parkplatzsuche zur Messe:
Mit der **S2**, **S5**, **S5X**, oder **S6** und **RE13** bis Leipzig Messe, dann 10 Minuten Fußweg.

Hinweis: Während der Buchmesse können wegen des hohen Besucherandrangs nur begrenzt Fahrräder in unseren Fahrzeugen mitgenommen werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Ticket-Tipp: Die Tageskarte der Leipziger Buchmesse gilt auch für Bahn, Bus und Straßenbahn in ausgewählten Zonen des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds.

Alle Informationen zur Buchmesse gibt es hier:



Hoyerswerda

Zu Besuch bei Faultier Carlo

Frühlingserwachen im Kulturzoo Hoyerswerda



Faultier Carlo ist mit seinen bedächtigen Bewegungen sicherlich einer der heimlichen Stars des Kulturzoos Hoyerswerda. Doch er ist nicht der einzige Grund, warum sich gerade jetzt, wenn es wieder wärmer wird, ein Besuch lohnt. Denn im Kulturzoo leben auch Europas größtes Kubakrokodil, das Leoparden-Paar San und BaoBao sowie die Gürteltiere Günther und Gwendolyn. Beim Rundgang in der Anlage können Besucher zudem durch die begehbare Känguru-Emu-Anlage spazieren

und einen Stopp im Streichelgehege mit den Zwergziegen einlegen. Dabei wird der Ausflug in den Zoo zu einem besonderen Erlebnis, denn neben Tieren lässt sich auch Kunst wie Figurengruppen, Plastiken und Wandreliefs entdecken. Diese sind bis 1989 bei Bildhauersymposien im Hoyerswerdaer Zoo entstanden. Das bekannteste Ergebnis ist sicherlich die „Ziegengruppe“, auf deren Rücken wohl schon jeder kleine Zoobesucher gesessen hat. 2014 wurden die Bildhauersymposien wiederbelebt, die nun alle zwei Jahre stattfinden. Entsprechend wächst die Zahl der zu bewundernden Kunstwerke.

Wem das noch nicht genug ist, der kann mit dem Zoo-Ticket auch das angrenzende Schloss besuchen und auf eine interaktive Zeitreise gehen. „Das ErlebnisReich lässt Geschichte und Geschichten durch Mitmach-Stationen und Miniaturschloss lebendig werden. Im modernen LehrReich geht es im Zeitraffer ab den 30er-Jahren mitten hinein ins Lausitzer Seenland“, erklärt Zoo-Sprecherin Stefanie Jürß.

🌐 kulturzoo-hy.de
museum-hy.de

📍 Mit der **S4** bis Hoyerswerda,
dann mit dem Bus 1 bis Hoyerswerda Zoo.

Delitzsch



Industriearchitektur erleben

Anlässlich des Jahres der Industriekultur in Sachsen zeigt das Barockschloss Delitzsch vom 20. März bis 14. Juni die Ausstellung „Industriearchitektur in Sachsen: erleben, erhalten, erinnern“. Im Mittelpunkt stehen großformatige Fotografien von Industriebauten, die das Bild vieler sächsischer Städte und Gemeinden prägen. In ihnen wird teilweise noch produziert, sie werden aber auch zum Wohnen oder als Büroräume genutzt. Andere ehemaligen Produktionsstätten sind in einen Dornröschenschlaf gefallen. Die faszinierenden Architekturaufnahmen stammen von dem Leipziger Fotografen Bertram Kober.

🌐 barockschloss-delitzsch.com

📍 Aus Leipzig mit der **S2** und der **RE13** bis Delitzsch unterer Bahnhof, dann mit dem Bus B bis Markt, 5 Minuten Fußweg. Die **S9** fährt ab Halle bis Delitzsch oberer Bahnhof, von dort 5 Minuten Fußweg bis unterer Bahnhof.

Ausflugstipps



© DB AG

Aktuelle Baustelleninformationen (Auswahl):

S1

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr:
Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig Hbf (tief), Ersatzverkehr mit Bus

S2

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr:
Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig Bayerischer Bahnhof, Ersatzverkehr mit Bus

S3

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr;
vom 8. März, 4.30 Uhr bis 14. März, 16 Uhr und
vom 15. März, 16 Uhr bis 21. März, 4 Uhr:
Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig Hbf (tief), Ersatzverkehr mit Bus

S4

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr:
Ausfall zwischen Markkleeberg-Gaschwitz und Leipzig-Connewitz, Ersatzverkehr mit Bus

S5 S5X

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr:
Ausfall zwischen Leipzig Hbf (tief) und Böhlen (Leipzig), Ersatzverkehr mit Bus

S6

Vom 4. März, 22 Uhr bis 7. März, 16 Uhr:
Ausfall zwischen Leipzig Messe und Borna (Leipzig), Ersatzverkehr mit Bus

RB113 Geithainer

Vom 23. bis 30. März, Fahrplanänderungen,
teilweise Ersatzverkehr mit Bus



© DB AG/Andreas Lander

Weitere Informationen

Internet: deutschebahn.com/bauinfos

Newsletter für Ihre Strecke: deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter



DB Bauarbeiten



DB Streckenagent

Ihr direkter Draht zur S-Bahn Mitteldeutschland

Service-Telefon der S-Bahn: 0341 26696622

Internet: s-bahn-mitteldeutschland.de

E-Mail: kundendialog.suedost@deutschebahn.com

Abo-Service: 0341 24 64 76 68 (Ortstarif),

bahn.de/mein-abo



S-Takt online

Zwickau, Baufachmesse, 13. bis 15. März:

Akteure der regionalen Bauwirtschaft kommen zusammen und tauschen sich aus. Private Häuslebauer finden Ansprechpartner für den Traum vom eigenen Haus. Experten informieren fachkundig bei Bau- und Sanierungsvorhaben.

zwickau-messe.de

Mit der **S5** oder **S5X** bis Zwickau, weiter mit der RB 2 direkt bis Zwickau Stadthalle

Altenburg, Altenburger Frühlingsnacht, 20. März:

Zum 20. Mal laden Gewerbetreibende und Gastronomen in die Altstadt ein. Bei Straßenmusik gibt es vielfältige Aktionen und leckere Gerichte. Mit der Shopping-Nacht samt Volksfest-flair starten die Altenburger in die Frühlingsaison.

altenburg.eu

Mit der **S5** oder **S5X** bis Altenburg, dann 20 Minuten Fußweg.

Halle, Garten-Ideen, 20. bis 22. März:

In der Messe Halle gibt es Pflanzideen und Tipps für den eigenen Garten oder Balkon. Beides soll schön sein, wenn der Frühling kommt. Landschaftsgärtner stellen die neuesten Trends vor und beantworten Fragen zum Anpflanzen oder dem Verschnitt von Sträuchern.

messe-gartenideen.de

Mit der **S3** bis Halle Messe, dann 5 Minuten Fußweg.



© Matthias Plekacz

Kunst und Kultur in der Festung Mark

Magdeburg, Irish Folk Festival, 3. bis 5. April:

In der Festung Mark wird bei Tanz und Gesang der Frühling gefeiert. Bands aus Deutschland und Irland präsentieren Folkmusik und bringen authentische Pubatmosphäre nach Magdeburg.

festungmark.com

Mit den Nahverkehrszügen bis Magdeburg Neustadt, dann mit der Straßenbahn 1, 9 oder 10 bis Opernhaus.

Dessau, Ausstellung „Stadt gibt's hier natürlich!“, bis Mai 2021:

Dessau-Roßlau nimmt am bundesweiten Naturprojekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ teil. Bis 2021 sollen neue Landschaften entstehen. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zeigt Beispiele.

staedte-wagen-wildnis.de

Mit der **S2**, **S8** und **RE13** bis Dessau Hbf, dann mit der Straßenbahn 3 bis Museum Nord, 5 Minuten Fußweg.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Preisrätsel

Machen Sie mit

Das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) widmet seine neue große Sonderausstellung dem Modeschöpfer Karl Lagerfeld. Die Retrospektive zeigt 300 seiner Fotografien.

In welcher französischen Stadt hat der Modemacher gelebt?

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Ausstellung.

Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum **31. März 2020** (Poststempel) an:

Redaktion S-Takt, c/o Ketchum Pleon
Kennwort: SO März 2020
Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden
takt-suedost@deutschebahn.com

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien der DB (dbregio.de/datenschutz). Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

© Karl Lagerfeld

Impressum

Herausgeber: DB Regio AG, Regio Südost, Richard-Wagner-Straße 1, 04109 Leipzig

V.i.S.d.P.: Åsa E. Johansson **Redaktion und Realisierung:** Ketchum Pleon GmbH, ketchumpleon.com;

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr **Stand:** Februar 2020; gedruckt auf 100% Altpapier

Wir fahren für:



Partner im:



„S-Takt“, die Kundenzeitung der DB Regio AG, Regio Südost für die S-Bahn Mitteldeutschland, erscheint monatlich. Anregungen und Meinungen an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.